



Bibel und Gewalt – widersprüchliche Botschaften

Jesus von Nazareth ist der entscheidende Maßstab
Im Koran lassen sich widersprüchliche Suren über die Anwendung von (tödlicher) Gewalt gegen „Ungläubige“ finden: 2,191 – 4,89 – 9,111 fordern dazu auf und versprechen die Belohnung Allahs. Praktisch vertreten alle islamischen Autoritäten die direkte Wort-Inspiration durch Gott und lehnen jegliche historisch-kritische Relativierung ab. Doch wie steht es mit der Bibel?

Geschichtlich-evolutive Bibelauslegung

Auch das maßgebliche II. Vatikanische Konzil hat in seiner Konstitution über die Offenbarung „Dei Verbum“ (DV) noch einmal betont, dass die Bücher des Alten wie des Neuen Testaments „in ihrer Ganzheit mit allen ihren Teilen als heilig und kanonisch“ gelten, „Gott zum Urheber haben“ und „getreu und ohne Irrtum die Wahrheit lehren“ (DV 11). Andererseits findet sich die Aufforderung an die Exegeten, „auf die literarischen Gattungen zu achten“ und „auf eine tiefere Erfassung und Auslegung des Sinnes der Heiligen Schrift hinzuwirken“ (DV 12). Speziell für das AT wird festgestellt, dass es „auch Unvollkommenes und Zeitbedingtes“ enthalte (DV 15). Erstmals bekennt sich die Kirche zu einer geschichtlichen Entwicklung der Wahrheitsfindung,

gerade auch im Zusammenhang mit der Auslegung der Bibel: „Diese apostolische Überlieferung kennt in der Kirche unter dem Beistand des Heiligen Geistes einen Fortschritt [...] die Kirche strebt im Gang der Jahrhunderte ständig der Fülle der göttlichen Wahrheit entgegen, bis an ihr sich Gottes Worte erfüllen.“



Foto: Henning Feldbaum

(DV 8) Damit sind die zahlreichen Stellen im AT, die zur Ausrottung der besiegten Völker auffordern (Deuteronomium 20,13-18; Josua 10,37-40 u.ö.), geschichtlich zu relativieren und können nicht mehr als göttliche Botschaft für heute gelten.

Das „letzte Wort“ ist Jesus Christus und das Liebesgebot

Entscheidend ist die Offenbarung im Neuen Bund Jesu Christi nach Hebr 1,1-2: „Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen, zuletzt in diesen Tagen hat er zu uns gesprochen im Sohn“ (DV 4). Lehre und Verhalten Jesu von Nazareth sind in der Gewaltfrage eindeutig, auch wenn er kein absoluter Pazifist war. Zuerst wird man hier auf die Bergpredigt verweisen müssen (Matthäus 5), die Jesus als „neuer Mose“ verkün-

Respekt

Zu der Frage, ob „Kunst“ alles darf, ein kleines Gedankenexperiment:

In der Mittelstufenklasse eines Gymnasiums gibt es eine muslimische Schülerin, die ein Kopftuch trägt. Sie ist eher schüchtern, nimmt auch nicht an den Klassenfahrten teil. Eines Tages hängt im Klassenzimmer eine Karikatur, die sie mit Burka, ansonsten nackt, aber mit einem betonten Keuschheitsgürtel zeigt, abgeschlossen durch ein Vorhängeschloss. Das Bild wird auch über die Netzwerke wie Instagram und Facebook verbreitet.

Was würde passieren? Lehrerkonferenz, Schulleitung und Schulkonferenz würden zusammentreten, auch der Mobbing-Beauftragte der Schule hinzugezogen. Die Klasse würde zusammengerufen, Lehrer und Schulleitung versuchten den Schülern der Klasse zu erklären, dass das gar nicht geht. Die persönliche Ehre der Schülerin und ihrer Familie sei verletzt, der soziale Friede in Klasse und Schule seien gefährdet. Der oder die Täter müssten mit Konsequenzen rechnen.

Auch Kunst- und Pressefreiheit finden ihre Grenze an der Menschenwürde des Mitmenschen. Dazu gehören nicht zuletzt die religiösen Empfindungen. Was einem anderen „heilig“ ist, darf nicht in den Schmutz gezogen werden, genauso wenig wie seine Hautfarbe oder etwa eine Fettleibigkeit, sein Bekenntnis zum Islam oder seine Zugehörigkeit zum jüdischen Volk. Die Karikaturen des hässlichen Juden oder Priesters gehörten zur Stimmungsmache der NS-Kampfpresse, das dürfen wir nicht vergessen. In den unvermeidbar kulturell gemischten Gesellschaften des Westens ist der Respekt gerade vor dem Andersdenkenden – auch wenn wir ihm nicht zustimmen – eine Bedingung des inneren Friedens. Früher hat man das noch gewusst und Beleidigung, Verfluchen oder üble Nachrede hart bestraft.

Aus dem Inhalt

	Seite
Klausurtagung, Vortragsreihe	
Grundkurs 2015	2
Pfarrer Braun, Teil 3	3
Aus den Seelsorgeeinheiten	
Regelmäßige Gottesdienste	4-9
Wege erwachsenen Glaubens	9
Ergebnisse der ADVENIAT-Kollekte und der Sternsingeraktion sowie	
Fotos von Sternsingergruppen	10
Kirche des Monats	11
Concentration	12

Klausurtagung der Hauptamtlichen des Dekanats in Eriskirch



Zum Thema **"Stressbewältigung und Burn-out-Prävention"** trafen sich die Hauptamtlichen des Dekanats Konstanz im St. Theresenheim in Eriskirch am Bodensee zur jährlichen Klausurtagung. Da der Referent wegen Krankheit ausgefallen ist, sprangen Monika Pätzelt (Citypastoral Konstanz) und Ralph Haas (Dekanatsreferent) kurzfristig als Referenten ein (rechtes Foto).

Fotos: Christina Wöhrle | Montage: Henning Feldbaum

Bibel und Gewalt

Fortsetzung von Seite 1

dig. Sie distanziert sich ausdrücklich von alttestamentlichen Rechtsnormen „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ (Ex 21,24) und gipfelt in der unerhörten Aufforderung zur Feindesliebe: „Liebet eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, [...] denn der Vater im Himmel lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“ (Mt 5,44f.) Ausgerechnet einen Gesetzeslehrer lässt er das Liebesgebot aussprechen: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken und deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Lk 10,27) Auf die Rückfrage des Gesetzeslehrers folgt das berühmte Gleichnis vom „Barmherzigen Samariter“ (Lk 10,29-37), in dem ausgerechnet der religiös verfeimte „Ausländer“ richtig handelt. Bei der entsprechenden Stelle im Matthäus-Evangelium (Mt 22,40) fügt Jesus noch hinzu: „An diesen beiden Geboten hängt (wie die Tür in den Angeln) das ganze Gesetz und die Propheten“, d.h. praktisch das ganze AT und – so wird man ergänzen müssen – auch die gesamte Ethik des Neuen Testaments: jede einzelne Norm kann nur im Licht des Hauptgebots richtig erfasst und umgesetzt werden. Deshalb müssen auch z.B. die Fragen einer gerechten Verteidigung (Notwehr) oder der Umgang mit Geschiedenen und Wiederverheirateten unter der Frage gesehen werden: Was verlangt hier und heute die Gottes- und Nächstenliebe von mir? Je nach Situation können die vom Gewissen geforderten Handlungen unterschiedlich ausfallen. Die ertappte Ehebrecherin hat Jesus vor der gesetzlich vorgeschriebenen Steinigung gerettet (Jo 8,3), angesichts des Umtriebs im Vorhof des Tempels griff er allerdings zur Peitsche und jagte die armen Klein Händler hinaus (Jo 2,15).

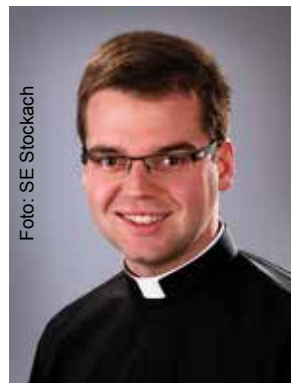
MTH

"Inspirierende Menschen" Vortragsreihe in Stockach

In der Fastenzeit lädt die Seelsorgeeinheit Stockach zu einer Vortragsreihe unter dem Motto „Inspirierende Menschen“ ein.

Am Mittwoch, 25. Februar, geht es um Hildegard von Bingen. Hildegard von Bingen: Schriftstellerin, Benediktinerin, Universalgelehrte. Ihr umfassendes Werk, geprägt von mystischen Elementen, sowie ihr umfangreicher Briefwechsel mit vielen hochgestellten Persönlichkeiten des 12. Jahrhunderts sind bis heute ein eindrucksvolles Zeugnis ihrer geistigen und geistlichen Präsenz. „Eine große Frau, wach für die Zeichen der Zeit“, so

Foto: SE Stockach



urteilte Benedikt XVI. und erhob sie deshalb 2012 zur Kirchenlehrerin.

Vikar Sebastian Feuerstein aus Markdorf wird sie vorstellen und darüber sprechen, inwiefern sie für uns heute inspirierend sein kann. Beginn ist um 20 Uhr im Pallottiheim in Stockach.

Weitere Themen sind am 4. März Franz von Assisi (Referentin: Sr. Magdalena Morgenstern aus Sießen) und am 18. März Edith Stein (Referentin: Dr. Katharina Seifert aus Freiburg).

Herzliche Einladung!

Grundkurs 2015 Die Ausbildung für Gruppenleiter

In den Osterferien startet der Gruppenleiter-Kurs für Jugendliche ab 15 Jahren.

Hier bekommst du hilfreichen Handwerkszeug für deine Gruppenarbeit, kannst deine Fähigkeiten und Talente besser kennenlernen, dich mit deinem eigenen Glauben auseinandersetzen und erhältst viele Ideen, wie du deine Gruppenstunden und das Lager gestalten kannst.

Also, melde dich schnell an.

Termine

1. Teil: Osterferien So., 29.03. - Do., 02.04.2015 im Schloßle Bitelbrunn
2. Teil: Sa., 20.06.2015 Projekttag

3. Teil: Herbstferien Sa., 31.10. - Do., 05.11.2015, Ort noch unklar

Alle weiteren Infos und den Anmeldeflyer findest du unter:

**Kirchliche
Jugendarbeit**
im Dekanat Konstanz



www.jugendbuero-konstanz.de

DER NIEDERE KLERUS AUF DEM LAND

Eine paradigmatische Untersuchung zu Georg Braun (1835-1913) Pfarrer und Ehrenbürger von Liggeringen am Bodensee [Teil 3]

von JÜRGEN KLÖCKLER

... In Bodman traf Georg Braun später auf einen Geistlichen, der dem Katholizismus im westlichen Bodenseeraum ein markantes Gesicht im religiösen wie im politischen Bereich gab: Der im nordbadischen Sinsheim gebürtige Franz Josef Baumann, 53 Jahre lang Pfarrer in Bodman, Ehrenbürger der Gemeinde Bodman, Organisator des katholischen Milieus und 29 Jahre lang Dekan des Kapitels Stockach, zu dem damals auch die Pfarrei Liggeringen zählte. Baumann war einer der prominentesten katholischen Protagonisten in dem weltanschaulichen Grundsatzkonflikt namens Kulturkampf, einer Auseinandersetzung zwischen dem in seinen Eliten protestantisch geprägten, säkular-liberalen badischen Staat und der katholischen Kirche, der sich unter Reichskanzler Otto von Bismarck auf Ebene des Deutschen Reiches fortsetzte und bis in die späten 1880er Jahre andauerte. Vor allem das zuerst im Großherzogtum Baden, seit 1873 auch in Preußen eingeführte Kulturexamen als staatliche Prüfung in alten Sprachen, Philosophie, Geschichte und deutscher Literatur für angehende Geistliche als Anstellungsvoraussetzung verbitterte die klerikale Seite und produzierte nach 1870 eine große Zahl an sogenannten „Sperrlingen“, junge Neupriester ohne Einsatzmöglichkeit in der Seelsorge – eben „gesperrt“ für die Ausübung ihres Berufes.

Vom Kulturexamen war Vikar Georg Braun freilich nicht mehr betroffen. Von Bodman aus half er schon bald dem Liggeringer Pfarrverweser Ignaz Bechtold aus, zuerst als Kaplan, bevor er schließlich am 27. August 1874 als Pfarrer dort investiert wurde. Liggeringen, kaum fünf Kilometer südlich von Bodman gelegen, war die erste und auch letzte Pfarrei des gebürtigen Schwarzwälders. Auch der 1875 im nur wenige Kilometer entfernten Litzelstetten bei Konstanz investierte Pfarrer Johann Martin Schleyer, der Erfinder der Plansprache Volapük, stammte nicht vom See, sondern aus Oberlauda in Tauberfranken. Die Besetzung von Pfarrstellen mit nicht in der Region geborenen Badenern ist Beleg für das krasse Missverhältnis, das im ländlich geprägten, katholischen Bodenseeraum vor allem in den Dekanaten Engen, Stockach und Linzgau zwischen akutem Priesterbedarf und eigenem Priesternachwuchs bestand. Im Dekanat Stockach beispielsweise wa-

ren 1871 sieben von 34 Seelsorgestellten unbesetzt, die Anzahl des aus der Gegend rekrutierten Priesternachwuchses war überschaubar.



**Georg Brauns
erste und letzte
Pfarrei: Liggeringen**

Liggeringen war wie die meisten Gemeinden im westlichen Bodenseeraum um 1875 rein agrarisch geprägt, die Menschen lebten von der Landwirtschaft, die meisten gingen zur Sicherung des Familienunterhalts und Abbau der Schulden notgedrungen nebenberuflich einem Handwerk nach. Eine Abwanderung in die Industrie hatte noch nicht stattgefunden, Schiesser in Radolfzell etwa begann erst ab 1876 mit der Produktion. Aber durch die Fabrikarbeit bedingt zog ganz allmählich die säkulare Moderne ins Dorf ein, ein Prozess, der letztlich erst in den 1960er Jahren seinen Abschluss mit dem endgültigen Zerbrechen der agrarischen Strukturen fand. Aus dem Bauerndorf war, beschleunigt vor allem durch den Zweiten Weltkrieg und seine Folgen, eine Wohn-

gemeinde geworden. Freilich war das Dorf zu Zeiten von Pfarrer Braun sozial gesehen ein anderes: Es war ein agrarisch-geprägter Schicksalsverbund und konfessionell betrachtet eine Glaubensgemeinschaft und zwar eine „ungemischt“ katholische, wie es in einem Visitationsbericht von 1890 hieß.

Seit zwei bis drei Generationen hatte die Realteilung die Betriebsflächen vieler ohnehin durch die Kosten der Allodifizierung hoch verschuldeter Landwirtschaften auf wenige Hektar reduziert: Zuviel zum Sterben und zu wenig zum Leben. Die Familien waren kinderreich und materiell wenig begütert. Im Protokoll einer bezirksamtlichen Ortsbereisung vom August 1880 heißt es: „Die ökonomischen Verhältnisse vieler Ortsbürger sind [...] zerrüttet, die Güterpreise sind in Folge mehrfacher Zwangsvollstreckungen gesunken und der Kredit ist geschädigt.“ In Zahlen für das Jahr 1869 nach dem Ortsbereisungsprotokoll bedeutete das konkret: 97 Familien wohnten in 162 quergeteilten alemannischen Bauernhäusern mit 43 Pferden, 177 Kühen, 109 Ochsen, 185 Schweinen und 754 Hühnern.

Das Dorf galt im religiösen Bereich als „gut katholisch“. Im Visitationsprotokoll von 1879 heißt es: „Die verheirateten und ledigen Männer beichten meistens nur an Ostern, die Frauen 3, manche auch viermal im Jahre. Dasselbe gilt von den Jungfrauen, manche von diesen beichten noch öfters. Zwei jeden Sonntag“. Im Jahr 1875 waren von den 474 Einwohnern 472 Katholiken (99,6 %) und zwei Personen jüdischen Glaubens. Sonntäglicher Gottesdienstbesuch, regelmäßige Beichte, zahlreiche Flurprozessionen (u.a. am Pfingstmontag eine Öschbenediktion), der Bezug der katholischen Presse (vor allem der vom Radolfzeller Münsterpfarrer Friedrich Werber redigierten „Freien Stimme“), die Errichtung zahlreiche Flurkreuze und eine gelebte Volksfrömmigkeit zeichneten die Menschen tief in ihrer Weisensart aus.

--- wird fortgesetzt ---

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 01.02.: 9.00 Uhr HI. Messe
Sa, 07.02.: 18.30 Uhr Vorabendmesse
So, 22.02.: 10.30 Uhr HI. Messe

St. Oswald, Mindersdorf

So, 15.02.: 9.00 Uhr HI. Messe
Sa, 21.02.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Gallus, Deutwang

So, 08.02.: 10.30 Uhr HI. Messe

St. Verena, Mahlspüren i.Tal

So, 01.02.: 10.30 Uhr HI. Messe
So, 22.02.: 9.00 Uhr HI. Messe

U.L.Frau, Winterspüren

So, 08.02.: 9.00 Uhr HI. Messe
So, 15.02.: 10.30 Uhr HI. Messe
Sa, 28.02.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

So, 01.02., 10.00 h Eucharistiefeier
So, 08.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
Sa, 14.02., 18.30 h Vorabendmesse

St. Blasius Heudorf

Sa, 14.02., 18.30 h Vorabendmesse
St. Petrus u. Catharina Honstetten
So, 01.02., 10.00 h Eucharistiefeier
Sa, 07.02., 18.30 h Vorabendmesse
So, 15.02., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Maria Rorgenwies

So, 08.02., 10.00 h Eucharistiefeier
So, 15.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Ulrich Nenzingen

So, 08.02., 10.00 h Eucharistiefeier
So, 15.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Peter u. Paul Orsingen

So, 01.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
Sa, 07.02., 18.30 h Vorabendmesse
So, 15.02., 10.00 h Fastnachtsgottesdienst

St. Georg - Maria Hilf Konstanz

Do, 05.02., 18.15 Uhr Schmiederklinik: Eucharistiefeier

So, 08.02., 10.00 Uhr St. Georg: **Familiengottesdienst** | musikalisch gestaltet vom Chörle

Mi, 11.02., 13.59 Uhr im Gemeindesaal Maria Hilf: Der Seniorenkreis St. Georg und das Altenwerk Maria Hilf feiert gemeinsam **Fasnacht**

Mi, 11.02., 18.15 Uhr Schmiederklinik: **Gesprächsabend** „Gott und die Welt“
So, 15.02., 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Georg | musikalisch gestaltet vom Instrumentalspielkreis unter der Ltg. von Gerda Schmid

Do, 19.02., 18.15 Uhr Schmiederklinik: Eucharistiefeier
Fr., 20. + 27.02. 18.30 Uhr St. Georg: **Kreuzwegandacht**

Petershausen Konstanz

St. Gebhard

So, 01.02., 11.15h HI. Messe, Kerzenweihe
Sa, 07.02., 18.30h Vorabendmesse mit Blasiussegen

So, 08.02., 11.15h HI. Messe mit Blasiussegen

Sa, 21.02., 18.00h keine Beichte

Sa, 21.02., 18.00h keine Vorabendmesse
Sa, 21.02., 20.00h Konzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie

Di, 24.02., 19.30h Vesper

Senioren: Mi, 04.02., 09.00h Marktmesse
Am Schmotzige Dunschtig und am Rosenmontag bleibt das Pfarrbüro und die Kirche geschlossen

Bruder Klaus

So, 01.02.: 9.30h HI. Messe mit Kerzenweihe

So, 01.02.: 18h KONZERT AM SONNTAGABEND, „Orthodoxe Vigil“, die Vesper OP 37 von Sergei Rachmaninoff mit den Züricher Vokalisten unter der Leitung von Christian Dillig

Mo, 02.02.: 9h Frauenmesse mit anschließender euch. Anbetung bis 16h anlässlich des 25jährigen Bestehens des Frauengebetkreises

Die, 03.02.: 18.30h HI. Messe mit Blasiussegen

Mi, 04.02.: 20h Glaubenskurs

So, 08.02.: 16h HI. Messe der polnischen Gemeinde

So, 15.02.: 16h HI. Messe der philippinischen Gemeinde

Mo, 16.02.: 14.30h Seniorenfastnacht im Gemeindesaal Bruder Klaus

St. Martin - St. Gallus Konstanz | St. Nikolaus - St. Josef Allensbach**St. Martin, Wollmatingen**

So, 01.02.: 11.00h Eucharistiefeier (Frauenschola)

Di, 03.02.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

Do, 05.02.: 19.00h Eucharistiefeier

Sa, 07.02.: 18.00h Eucharistiefeier

So, 15.02.: 11.00h Eucharistiefeier

Mi, 18.02.: 9.30h Wortgottesfeier

So, 22.02.: 11.00h Eucharistiefeier

Fr, 27.02.: 10.00h Eucharistiefeier im Altersheim Urisberg

Sa, 28.02.: 18.00h Eucharistiefeier (Kirchenchor)

St. Gallus, Fürstenberg

So, 01.02.: 9.30h Eucharistiefeier

Mi, 04.02.: 18.30h Eucharistiefeier

Fr, 06.02.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 08.02.: 9.30h Eucharistiefeier

Sa, 14.02.: 18.00h Eucharistiefeier

Mi, 18.02.: 18.30h Wortgottesfeier

Fr, 20.02.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 22.02.: 9.30h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 07., 14., 21. u. 28.02.: 16.00h Eucharistiefeier

Mi, 18.02.: 18.30h Wortgottesfeier

Mi, 18.02.: 18.30h HI. Messe mit Aschenkreuz

Sa, 21.02.: 17h Vorabendmesse mit Aschenkreuz

So, 22.02.: 09.30h HI. Messe mit Aschenkreuz

Mo, 23.02.: 10h Elterngebetskreis „Go(o)d Breakfast“, Gebetskreis junger Eltern, anschließend Frühstück im Pfarrhaus

Die, 24.02.: 19.15h Lourdesgebetskreis

Am „schmotzigen Dunschtig“ und am Rosenmontag sind Pfarrbüro und Kirche geschlossen.

St. Suso

So, 01.02.: 9.30h, HI. Messe mit Kerzenweihe

Mi, 05.02.: 14.30h, Seniorentreffen im Gemeindesaal St. Suso

So, 08.02.: 9.30h, HI. Messe mit Blasiussegen

Sa., 07.02.: 20.00h, Jugendfastnacht im Gemeindesaal St. Suso

Di., 10.02.: 15.00h, Kinderfastnacht im Gemeindesaal St. Suso

Fr. 13.02., 18.00h, keine Beichte

Fr. 13.02., 18.30h, keine HI. Messe

Mi. 21.02., 19.30h, Bibelkreis (Pfarrhaus)

So, 22.02.: 09.30h, HI. Messe mit Aschenkreuz

So., 22.02.: 18.00h, Vesper mit Männerschola (Quartett)

Am „schmutzigen Dunschtig“ und am Rosenmontag sind Pfarrbüro und Kirche geschlossen

Senioren: Mi, 05.02., 14.30h, Seniorentreffen im Gemeindesaal.

St. Nikolaus, Allensbach

So, 01./15./22.02.: 11.00 h Eucharistiefeier

Do, 05./26.02.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft

So, 08.02.: 10.00 h ökumen. Gottesdienst

Mi, 18.02.: 18.30 h Wortgottesdienst zum Aschermittwoch

St. Josef, Langenrain

Sa, 21.02: 18.00 h Eucharistiefeier

Klinikum Schmieder, Allensbach

Mi, 11./25.02.: 18.30 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 24.02.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

So, 08.02.: 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Sa, 07./14.02.: 10.00-15.00 h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen.

Anmeldung: Haus Ulrika, Tel. 07533 / 807-700 oder sr.margareta@kloster-hegne.de

Konstanz Altstadt

Senioren Gottesdienst

Di, 03.02., 14.30 h Marienkapelle von St. Stefan, danach Kaffeenachmittag im Stefanshaus. Daniel Gross führt mit „Wafro und Steuer Karle“ durch einen beschwingten Nachmittag.

Blasius-Segen

Mo, 02.02., 9 h und 19 h im Münster. In der Abendmesse Lichtprozession.

Keine Abendmesse in St. Stefan.**Agatha-Brot**

Do, 05.02., Weihe des Agatha-Brottes in allen Gottesdiensten

Heilige Stunde

Do, 05.02., 18.30 h, St. Stefan

Pfarrfasnacht

Sa, 07.02., 20 h, im Stefanshaus, Motto: Mittelalter

Gottesdienste und Öffnungszeiten an

Fasnacht: An den Närrischen Tagen finden nur die Werktagsmessen im Münster statt. Die anderen Werktagsmessen entfallen. Die Sonntagsmessen bleiben unverändert. Die Kirchen sind nur zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Friedensgebet

Rosenkranz um den Frieden in der Welt mit Aussetzung und Segen am Sa, 14.02., 15 h Marienkapelle St. Stefan

Familiengottesdienst

So, 15.02., 10 Uhr, St. Stefan, mit dem FZ Niederburg. Alle dürfen im Fasnetthäs kommen.

Aschermittwoch

Mi, 18.02., 9 h im Münster und 19 h in St. Stefan. **Keine Abendmesse in der Paradieskapelle.**

Kinderkirche

So, 22.02., 10 h St. Stefan

Concentration

Sa, 28.02., 20 h, Dreifaltigkeitskirche – mit dem Vokalensemble Konstanz

Bibelgesprächskreis

in der Regel jeden 2. Montag im Monat von 19.45 - 21.15 Uhr im Münsterpfarrhaus - Termin wird in der Gottesdienstordnung veröffentlicht. Leitung: Cooperator Matthias Huber

Ökumenisches Abendgebet

jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen dieser Zeit auf Loretto: Mo, Mi, Do 19 h | Di 19.30 h | So 15 h (allgemein)

Do, 26.02., 19.30 Uhr, **"richtung"-Gespräch** im Stefanshaus. Thema: Leitartikel der Zeitschrift "richtung" des Männerwerks

Gebetswache auf dem Lindenberg

vom 21. - 28.02. Obmann: Willy Lauber, Tel. 07531.29780

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Abendessen, Gebet, einem aktuellen Thema und Bar

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben dienstags 20.15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: info@khg-konstanz.de

Bibelgespräch: Mo 20.30 im KHG-Raum im AMH

Taizégebet: Mi, 12.30 Uni Meditationsraum K 328 (am 7.1. Eucharistiefeyer); Do 7:00 AMH

Deutsche Konversation: Do 19.15 im KHG-Raum im AMH

So, 01.02., 8.30 - 14.00 Obdachlosen Menschen begegnen; Haus AGJ, Lutherplatz 6

So, 01.02., 14.00 - 18.30 KarriereKiller Kirche? mir Dr. Patrick Schneider, Jakobshaus

Mi, 04.02., 20.15 - 21.45 Länderabend Peru, Jakobshaus

Mi, 11.02., 20.15 - 23.00 Fasnetsparty im Jakobshaus

Mi, 18.02., 20.30 - 21.30 Länderabend Armenien, Jakobshaus

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf: So. 19.00, Kapelle im Jakobshaus; Di 7.00, Mi. 19.45; Kapelle im Albertus Magnus Haus: Mo. 20.00; Uni Meditationsraum K 328: Mi. 12.30

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Mi. 04.02., 19.30 Uhr Kolping-Familien-Stammtisch

Di. 10.02., 20.00 Uhr Närrische Chorprobe. Gastsänger und mutige Sängerinnen willkommen

Mo. 23.02., 20.00 Uhr Themenabend mit Präses Matthias Huber

Sämtliche Veranstaltungen finden im Kolpinghaus/Pirminsaal, Hofhalde 10a statt. Ansprechpartner: Johann Müller Tel. 07531.24140 | jomue-kn@t-online.de | www.kolping-konstanz.de

Petershausen

Ansprechpartner: Walter Kohlbrenner, Tel. 07531.29604 | walterkohlbrenner@t-online.de

Bodanrückgemeinden

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Rosenkranzandachten, täglich 18.00 Uhr
Taizé-Meditation: Letzter Sonntag im Monat. 19.30 Uhr

Die Pfarrfasnacht findet am 11. Februar ab 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

So, 01.02.: 10.45 h Hl. Messe zu Maria Lichtmess mit Kerzenweihe, anschließend Blasiussegen

Di, 03.02.: 14.00 h Hl. Messe besonders für die ältere Generation

Mi, 04.02.: 07.45 h Schülertagesgottesdienst mit Blasiussegen

Do, 05.02.: 18.30 h Frauengemeinschaftsmesse

Mi, 25.02.: 07.45 h Schülertagesgottesdienst mit Ascheausteilung

St. Verena, Dettingen

Die Pfarrfasnacht findet am 10. Februar ab 20.00 Uhr im Pfarrheim statt.

So. 01.02.: 09.15 h Hl. Messe zu Maria Lichtmess mit Kerzenweihe, anschließend Blasiussegen

Di, 03.02.: 18.30 h Frauengemeinschaftsmesse

Di, 17.02.: 19.00 h Eucharistische Anbetung

Mi, 25.02.: 08.00 h Schülertagesgottesdienst mit Ascheausteilung

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Sa, 31.1.: 18.30 h Hl. Messe zu Maria Lichtmess mit Kerzenweihe, anschließend Blasiussegen

Mi, 04.02.: 07.45 h Schülertagesgottesdienst mit Blasiussegen

Mi, 25.02.: 07.45 h Schülertagesgottesdienst mit Ascheausteilung

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie bitte den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

Radolfzell

Ansprechpartner: Gebhard Schille, Tel. 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Fr. 13.02., 20.00 Uhr Kolpingball im Pallottenheim. Info: 07771.5508

Di. 17.02., Kolpingsfamilie - ganz närrisch uff de Gass. Info: 07771.7326

Mo.23.02.,19.00 Uhr Gebetsabend in der Unterkirche St. Oswald. Info: 07771.875134

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Geiger, Tel. 07771.914716 | www.kolping-stockach.de

Reichenau

Ansprechpartner: Gerhard Blum, Tel. 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Vincentius-Krhs Konstanz	Sa 19.00		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi + Fr 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 6.45 am letzten Di im Monat
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00	Mi 10.00 WG	
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 9423700 st.gebhard@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	Sa 9.00 Marktmesse 18.30 So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse Herz-Jesu-Freitag: 18.30 Gebetsvigil für die ungeborenen Kinder	B: Mi 8.30 Sa 18.00 Do 18.45 Taizégebet Gebhardskapelle
Bruder Klaus Konstanz	Sa 16.15 Aussetzung Sa 17.00 So 9.30	Mo 9.00 Di 18.30 Fr 9.00 latein. täglich 22.00 Eucharistische Anbetung Do 17.00 Anbetung	Mo 17.30 Rosenkranz B: Di 18.00 Fr 8.30 Sa 16.15
St. SUSO Konstanz	So 9.30	Do 17.15 euch. Anbetung Do 18.30 Fr 18.30	B: Fr 18.00 Fr 15.00 Gebetsstunde
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	So 10.45	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30 So 10.30	Mi 18.30	B: Sa 18.00 1. Sa im Monat
St. Verena Dettingen	So 9.15	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	So 10.30 letzter So im Monat		
SE St. Martin-St. Gallus Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramtstmartin@stmartin-stgallus.de			
St. Martin Konstanz		Mo 19.00	B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 pfarrbuero.muensterparrei@se-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Mo + Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 6.15 Morgenshore 12.15 Mittagshore 18.00 Vesper 19.30 Komplet	Fr 18.45 täglich außer Mo: 6.15 Morgenshore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendshore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00 Di 10.00 Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges	
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de				
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00	
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30		
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00		
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00		
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30		
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00		
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00		
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00		
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de				
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00	
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30		
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 14-tägig	Do 18.30		
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30		
St. Konrad Raithaslach	Sonntagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"		
St. Vitus Mahlsbüren i.H.				
SE Mühligen, Hauptstr. 26, 78357 Mühligen 07775 1070 info@pfarramt-st-martin.de				
St. Martin Mühligen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00		
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00		
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle		
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	finden in Pfarrkirche St. Martin Mühligen statt wegen Renovierungsarbeiten	
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de				
St. Ulrich Nenzingen	die Sa/So-Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“	Fr 18.30		
St. Peter u. Paul Orsingen		Do 18.30		
St. Mauritius Eigeltingen		Di 18.30	1. Mi im Monat in Homberg: 18.30 im Winter / 19.00 im Sommer	
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten		die Werktagsgottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zei- tung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Blasius Heudorf				
St. Maria Rorgenwies				
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de				
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“			
St. Oswald Mindersdorf				
St. Gallus Deutwang				
St. Verena Mahlsbüren i. Tal				
St. Agatha Seelfingen				
U.L.Frau Wintersbüren				
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de				
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeyer im Wechsel	Di 18.30 Fr 8.30 Weilerkapelle	Do 8.00 Laudes im Pfarrhaus/Bibliothek Fr. 9.30 Kreuzweg zum Frauenberg	
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz	
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.30	Do 9.00 So 17.00 Rosenkranz	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.30 Leonhardkapelle	Mi 9.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Kirche	
Frauenberg Bodman		Do 8.00 Wallfahrtsmesse		
Messen in anderen Sprachen				
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz	
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst				

Stockach | Mühlingen

St. Oswald, Stockach

Sa, 07.02., 14.02., 21.02., 28.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 01.02.: 10.30 h Hl. Messe

So, 08.02.: 10.30 h Hl. Messe

So, 15.02.: 10.30 h Hl. Messe, mit Kinderkirche

So, 22.02.: 10.30 h Hl. Messe

So, 22.02.: 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 08.02.: 8.45 h Hl. Messe

So, 15.02.: 8.45 h Hl. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

So, 01.02.: 9.30 h Hl. Messe

So, 15.02.: 9.30 h Hl. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 08.02.: 10.15 h Hl. Messe

So, 22.02.: 9.30 h Hl. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So, 08.02.: 10.15 h Hl. Messe

St. Vitus, Mahlsbüren i.Hg.

So, 22.02.: 9.00 h Hl. Messe

St. Martin Mühlingen

Sa, 07.02., 19.00 h Vorabendmesse

Mi, 18.02., 19.00 h Aschermittwoch - Austeilung der Asche

So, 22.02., 9.30 h Eucharistiefeier

St. Barbara Gallmannsweil

So, 08.02., 9.30 h Eucharistiefeier

St. Peter u. Paul Mainwangen

So, 01.02., 9.30 h Eucharistiefeier - Erteilung des Blasiussegens

Di, 03.02., 19.00 h Otmar-Kapelle Madachhof Eucharistiefeier

Sa, 14.02., 19.00 h Vorabendmesse

St. Vitus Zoznegg

Die Gottesdienste finden in der Pfarrkirche St. Martin in Mühlingen statt!!

So, 15.02., 9.30 h Eucharistiefeier

Sa, 28.02., 19.00 h Vorabendmesse

See-End

St. Peter und Paul Bodman**Weilerkapelle**

So, 01.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe

Di, 03.02., 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe

So, 08.02., 9.00 Uhr Vorabendmesse

Do, 12.02., 8.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Narren und der Musikkapelle

Mi, 18.02., 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der gesegneten Asche

Sa, 14.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 22.02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sa, 28.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Otmar Ludwigshafen

Sa, 31.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse

Fr. 06.02., 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe

So, 08.02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

So, 15.02., 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Narren und dem Musikverein

Mi, 18.02., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der gesegneten Asche

So, 22.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 01.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus Espasingen

So, 01.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Do, 5.02., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe

So, 08.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 21.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 01.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Sa, 01.02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mi, 04.02., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen | Kerzenweihe in der Kapelle

Sa, 07.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 15.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Mi, 18.02., 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung der gesegneten Asche

Sa, 21.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

Citypastoral Konstanz

Öffnungszeiten

Die Mitarbeiter/innen der Citypastoral nehmen sich täglich (Mo-Fr) von 16 und 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Konstanz Zeit für **Gespräche und Informationen**.

Beichtgespräch / seelsorgliches Gespräch jedem Samstag 16.30 - 17.30h.

Ökumenisches Abendgebet jeden Mittwoch um 18 bis 18.30 Uhr: geistliche Besinnung.

Citymesse jeden Freitag, 12 Uhr, Eucharistiefeier. **Meditation und Kontemplation** Jeden Freitag, ab 18.30 Uhr, Treffpunkt sind die Pfarrräume Hl. Dreifaltigkeit, Sigismundstr. 17. Kontaktadresse: H.+R. Wimmer, Muntpratstr. 11, Tel. 24827

Concentration

Eröffnung und Uraufführung am Sa, 28.03., um 20 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Konstanz

-> siehe auch Seite 12

Bildungszentrum Konstanz

Keine Veranstaltungshinweise

Information: Bildungszentrum Konstanz, Münsterplatz 11, 78462 Konstanz, Tel. 07531 17626, Fax 17869, E-Mail info@bildungszentrum-konstanz.de

Katholische Jugend

Öffnungszeiten:

Dienstag 18-20 h oder nach Absprache. Hofhalde 10a, Kolpinghaus 78462 Konstanz, Tel 07531 9189182
E-Mail: jugendreferent@kath-dekanat-konstanz.de

FSJ gesucht -> selbstständig – kreativ – vielfältig

Das katholische Jugendbüro Konstanz / die Gesamtkirchengemeinde Konstanz suchen **ab dem 01.09.2015** eine/n FSJler/in.

Wir bieten ein vielseitiges Aufgabenfeld und die Möglichkeit, verschiedene Felder in der Jugendarbeit kennenzulernen.

Deine Aufgaben:

- Vorbereitung und Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen im Dekanat (Gruppenleiterkurs, KJG-Event, Jugendgottesdienst und weiterer Projekte).
- Mitgestaltung an Materialien der Öffentlichkeitsarbeit des Jugendbüros (Flyer, Texte, Homepage)
- Mitwirken in verschiedenen Gremien und Teams rund um das Jugendbüro (Ökumene, Haustreffen, Jugend-

teams, Treffen mit Kooperationspartnern der kirchlichen Jugendarbeit, etc.)

- Mitarbeit bei den kirchlichen Veranstaltungen zum Konstanzer Konziljubiläum (Organisation und Planung von größeren Events, wie Bodenseekirchentag)
- Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung sowie Spiel- und Bastelangebote für Kinder im Kolpingkeller (offener Treff im Haus)

Wir bieten:

- Arbeiten in einem kleinen Team
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Einblicke in die kirchlichen Jugendarbeit
- Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsfeldern auszuprobieren

Du hast Interesse? Dann schicke uns deine Bewerbung:

Katholisches Jugendbüro Konstanz, Hofhalde 10a, 78462 Konstanz

Wenn du noch Fragen hast, dann melde dich unter:

jugendreferent@kath-dekanat-konstanz.de oder 07531.9189182



Kloster Hegne

Neues Angebot „**Orgel PLUS**“ Am Samstag, den 7. Februar, findet in der Klosterkirche Hegne zum ersten Mal „Orgel PLUS“ statt. Über die Mittagszeit (von 11.45 – 12.15 Uhr) lädt Kirchenmusikerin Angelika Kügele alle ein, durch Musik und Impulse innezuhalten – ganz wie es die Tradition des Klosters ist: Immer wieder den Tag unterbrechen, sich und das Geschehene wie auch das Kommende vor Gott bringen. Die Musik will helfen, Abstand zu gewinnen und zu sich zu kommen. Weitere Termine sind: 11. April und 13. Juni. Herzliche Einladung!

Kunstaussstellung „LEBENSFARBEN“ - Malerei von Sr. Regina Lehmann, bis 8. Februar, täglich von 10 -17 Uhr im Hotel „Haus St. Elisabeth“

Sa, 7.2., 10-17 Uhr **Kontemplationstag** - Einübung in die stille Meditation mit Ricarda Wagner. Die Meditationszeiten von jeweils 20-25 min wechseln mit meditativem Gehen ab. Einfaches Mittagessen im Schweigen. Bitte anmelden bis 3.2.!

Sa, 21.2., 15.30-18 Uhr **Kreativzeit** mit Sr. Regina Lehmann: Für alle die Freude am Experimentieren und Malen haben. Bitte Malerhemd mitbringen! Bitte anmelden bis 10.2.!

Sa, 21.2., 9-17 Uhr **Besinnungstag** im Schweigen zum Thema „Wer ist der Größte? Da rief Jesus ein Kind herbei“ (Mt 18). Begleitet von Sr. Edith Maria Senn mit Leübungen, Bibelmeditationen, einfachem Mittagessen im Schweigen und Wortgottesfeier. Bitte anmelden bis 10.02.!

20.-22.2. „Mein bewegtes Leben - Kriegskinder erzählen, was gewesen ist“ - **Wochenendkurs** mit Gunthild Eichler. Sie haben in ihrer Kindheit ernsthafte Verwundungen erfahren (z.B. Bombardierung, Flucht, Verlust, Trennung). Das Finden und der Erhalt der seelischen Balance war für Sie eine ständige Herausforderung. Der Erzählkreis bietet den geschützten Rahmen zu Rückschau und Austausch und will helfen, die eignen Selbstheilungskräfte wahrzunehmen, sie zu nutzen und die eigene Lebensleistung zu würdigen. Bitte anmelden bis 20.01.!

So, 22.2., 17 Uhr oder 18.30 Uhr „Die Kunst des Hörens“ - **Klang-Entspannung** mit Katrin Gergen-Woll. Der verklingende Ton der Klangschalen lädt ein, zu lauschen - ganz „Ohr-zu-sein“ im Hier und Jetzt - sowie in der Stille zu verweilen - auf den nächsten Klang wartend. Wir spüren, wann wir mitschwingen und in Resonanz gehen. Bitte anmelden, da die Teilnehmerzahl auf 8 Personen begrenzt ist.

Sa, 28.2., 9.30 - 16.30 Uhr „Atem - Bewegung - Achtsamkeit“ - **Atemkurs** nach Middendorf mit Christine Strehle. Die atemanregenden Bewegungen im Sitzen, Stehen und Gehen sind einfach, wohlwendend und für Menschen jeden Alters geeignet. Bitte anmelden bis 06.02.!

Sa, 7.3., 9.30-17 Uhr Mal - Zeit - Ein Tag in der **Kreativwerkstatt** mit Sr. Regina Lehmann. Zeit nehmen zum Kreativsein - Frei werden und eintauchen in absichtsloses Malen und Gestalten. Bitte anmelden bis 26.02.!

20.-22.3. „Fasten - warum und wozu?“ - **Besinnungswochenende** mit Bruder Dr. Anton Rotzetter OFM Cap - Zwingt uns die heutige Zeit das Fasten wiederzuentdecken? Muss uns nicht die Frage beschäftigen, ob das, was wir zu uns nehmen, uns wirklich nährt und ob die Art und Weise wie wir uns ernähren, das Leben der zukünftigen Generationen befördert? Bitte anmelden bis 19.02.!

27.-29.3. „Der Weg allein zum Haus zurück“ - **Trauerwochenende** in Kooperation mit der Klinikseelsorge Singen begleitet von Waltraud Reichle und Katrin Gergen-Woll. Bitte anmelden bis 24.02.!

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 | E-Mail: bildung@kloster-hegne.de | www.kloster-hegne.de

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth. Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: "In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort um zu beten."
(Mk 1,29-39) am 20.02., 18 Uhr, - 21.02., 11.30 Uhr.

Anmeldungen jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Akademie der älteren Generation

Mi, 25.02., um 15 Uhr im großen Saal des Kolpinghauses in der Hofhalde 10a, Konstanz.

Vortrag mit Gespräch:

"Fasten - was bringt's" Verzicht, Fastenzeit, Fastenkuren, Heilfasten u.a., heilsame Aktionen für Leib und Seele?

Referent: Hermann-Eugen Heckel, Konstanz, Theologe, Dekan, Alt-Kath.Kirche

Information: Gottfried Eckmann, Telefon 07531.21256, E-Mail: gottfried.eckmann@t-online.de



Gemeinsam WeG (Wege erwachsenen Glaubens) gehen

Nachdem das Glaubensseminar „Neu anfangen“ mit Pfr. Leo Tanner beendet ist, laden die Konstanzer Bodanrückgemeinden herzlich ein, den begonnenen Weg weiterzugehen. Hierzu findet das erste WeG-Treffen am Montag, den 02.02., um 20 Uhr im Pfarrheim St. Verena in Dettlingen statt. Es wird ein Impulsvortrag zum Thema „Die Bibel als Offenbarung Gottes“ zu hören sein. Anschließend ist eine Zeit für den Austausch und für ein gemütliches Beisammensein eingeplant.

Bis zum zweiten, voraussichtlich im April stattfindenden WeG-Treffen, besteht die Möglichkeit, das Gehörte in Kleingruppen zu vertiefen. Diese Gruppen sollen sich an diesem Abend finden. Angedacht sind mindestens zwei Gruppen an unterschiedlichen Wochentagen und Orten.

Die Teilnahme am vergangenen Glaubenskurs ist nicht Voraussetzung, um an dem WeG-Treffen und / oder an einer Kleingruppe teilzunehmen. Es ist möglich, nur die WeG-Treffen zu besuchen, ohne sich einer Kleingruppe anzuschließen.

Das Bewusstsein, gemeinsam mit anderen Menschen auf dem Glaubensweg unterwegs zu sein, bereichert, stützt und hilft, auf dem Weg zu bleiben und Jesus Christus zu begegnen.

Interessierte, die am 02.02. verhindert sind, können für weitere Informationen gerne Kontakt mit Herrn Fleisch aufnehmen. E-Mail: glaubensweg@bodanrueckgemeinden.de

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Katholisches Dekanat, Pfalzgarten 4, 78464 Konstanz

Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig

Redaktion: Henning Feldbaum
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz
Fon: 07531.16141 | Fax 16142

E-Mail: info@eggersoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH
Fritz-Arnold-Str. 16, 78467 Konstanz

KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

ADVENIAT 2014 und Sternsingeraktion 2015

Sammel-Ergebnisse im Dekanat Konstanz

SE KiGem.	ADVENIAT	Sternsinger	Gesamt SE
Hohenfels	1.172,41 €	6.096,59 €	7.269,00 €
KN Altstadt	10.821,66 €	12.743,65 €	23.565,31 €
KN Bodanrück	5.566,42 €	6.545,32 €	12.111,74 €
KN Petershausen	9.815,61 €	12.193,89 €	22.009,50 €
KN St. Georg - Maria Hilf	7.983,91 €	6.172,11 €	14.156,02 €
KN St. Martin - St. Gallus Allensbach	7.402,31 €	13.189,00 €	20.591,31 €
Krebsbachtal	4.486,95 €	10.912,91 €	15.399,86 €
Radolfzell St. Radolt	22.219,59 €	23.546,80 €	45.766,39 €
Reichenau	4.726,67 €	5.193,39 €	9.920,06 €
See-End	4.584,83 €	9.631,81 €	14.216,64 €
Stockach Mühlingen	13.364,81 €	13.945,10 €	27.309,91 €
Gesamt Dekanat	92.145,17 €	120.170,57 €	212.315,74 €



Die Sternsinger von KN St. Georg - Maria Hilf (links), Kaltbrunn (rechts oben) und Hegne (rechts unten)

Fotografen - links oben und Mitte: Marc Weber-Lenkel, links unten: Henning Feldbaum, rechts oben: Trenkle, rechts unten: Schaden



Kirche des Monats

St. Peter und Paul Reichenau-Niederzell

Fast ein wenig abseits der berühmten Reichenauer Sehenswürdigkeiten St. Georg und dem Münster, liegt am äußersten Zipfel der Insel Reichenau in Niederzell die Stiftskirche Peter und Paul.

Über den Erbauer, Egino, wissen wir ziemlich viel. Er wurde als Reichenauer Mönch um 774 von Kaiser Karl dem Großen zum Bischof von Verona ernannt. Es ist überliefert,

dass er als Bischof eine hoch entwickelte Schreibschule förderte. Ein nach ihm benannter Kodex, der Egino-Kodex, zählt zu den berühmtesten bebilderten Handschriften des 8. Jahrhunderts. Egino ließ von oberitalienischen Handwerkern und Künstlern errichten und weihte diese im Jahre 799 ein, als er seinen Ruhestand auf der Heimatinsel antrat. Er selber konnte diese herrliche Kirche nicht lange genießen – er starb im Jahre 802.

Nach zwei Bränden war der Grundgebäude nachhaltig verändert worden, so dass man ihn im letzten Drittel des 11. Jahrhunderts vollständig niederlegte. Die letzten Arbeiten am jetzigen Bau wurden 1134 beendet. Über den beiden Seitenapsiden stehen Türme, so dass wir in Niederzell eine der seltenen Ostturmfassaden vorfinden. Bei der Restaurierung 1970-77 fand

man die Fundamente von Chorschranken, wie sie heute noch z.B. in St. Clemente in Rom zu sehen sind. Man fand auch Chorschrankenplatten, welche von lombardischen Steinmetzen kunstvoll bearbeitet sind. Egino hat also sogar die Handwerker aus Italien mitgebracht. Die Fresken in der Apsis wurden 1900 entdeckt. In der Apsiskalotte thront der Pantokrator (Allschöpfer). Er sitzt auf dem Regenbogen, dem alten Bundeszeichen Gottes mit den Menschen, segnet mit seiner Rechten und hält ein aufgeschlagenes Buch in seiner Linken. „Ego sum via, veritas et vita“, „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, wird uns da verheißen.



Umgeben von einer Mandorla und den vier Evangelien symbolen Adler, Löwe, Stier und Engel bildet diese Gruppe die „Majestas Domini“. Und wird beidseitig begleitet durch die beiden Patrone der Kirche Petrus im Norden und Paulus im Süden. In den verbleibenden Zwickeln steht auf einem Feuerrad jeweils ein sechsgeflügelter Cherub. In der darunter liegenden Zone sitzen die zwölf Apostel, jeweils ein Buch in den Händen haltend. Achsial darunter stehen in Arkaden zwölf Propheten und halten abgerollte Buchrollen in den Händen. Damit werden Neues und Altes Testament in den Kündern und Zeugen Christi einander gegenübergestellt. Dass die Propheten „Fundament“ und Voraussetzung für das Neue Testament seien, wurde oft in ähnlicher Weise dargestellt. Auffällig ist, dass die Propheten alle spitz gelbe Hüte tragen – die sogenannten „Judenhüte“.

Tatsächlich mussten, als diese Apsis ausgemalt wurde, Juden, um sich als solche kenntlich zu machen, gelbe Hüte tragen. Gemalte „Sozialgeschichte“. Natürlich ist das völlig anachronistisch, zumal die Apostel und Jesus ja auch Juden waren. Gleichwohl hatte man sich diesen „Seitenhieb“ erlaubt – schließlich haben sie den Erlöser Jesus Christus nicht erkannt. Das riesige Fenster, welches die Apsis nachhaltig



verändert hat, wurde um 1900 herausgebrochen und das Glasbild von einem Freiburger Künstler namens Stehle gestaltet. Die Reichenauer Mönche hatten eine Gebetsbruderschaft mit den Mönchen von St. Gallen geschlossen, d.h., man betete für die Verstorbenen des jeweils anderen Klosters. Diese waren in Büchern namentlich aufgelistet und wurden ständig aktualisiert und zu den Gottesdiensten mitgenommen. Bei Untersuchungen des Hauptaltars machte man eine überraschende Entdeckung: auf der Unterseite der Altartischplatte fanden sich über 400 Namen kreuz und quer mit Tinte geschrieben, welche zum Teil mit Amtsbezeichnungen, wie „presbyter“, „monachus“, „abbas“ oder „laicus“ gekoppelt waren und vor dem Jahre 1000 datiert sind. Alles was recht ist, aber das ist unmöglich. Stellen

Sie sich einmal vor, Ihre Freunde und Bekannten würden auf Ihrem Wohnzimmerisch ihre Handynummern oder Adressen schreiben und womöglich feste drücken, damit sie auch lesbar und erhalten blieben. So etwas würde wohl niemand akzeptieren, zumal Sie den Tisch über kurz oder lang entsorgen müssten, weil er verwahrlost aussehen würde. Und jetzt machen das die Mönche mit dem Altartisch!

Irgendwann haben sie sich doch für den über und über beschrifteten Altartisch geniert und das Problem gelöst, indem sie die Altartischplatte einfach umdrehten. Heute liegt sie wieder mit der beschrifteten Seite nach oben wie vor dem Jahre 1000, ist aber durch einen Holzrahmen vor Lichteinfall geschützt. Hin und wieder wird diese Abdeckung an Tagen des offenen Denkmals weggenommen und dieser

kuriose Fund der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Chor ist Eginos Grab zu sehen. Dort ist zu lesen: „Er errichtete diese Petrus und Paulus geweihte Zelle;

"Zeiten der Verwandlung"

Concentration 2015 in der Dreifaltigkeitskirche

Für die Ausstellung zeitgenössischer Kunst „Concentration 2015“ der Citypastoral Konstanz hat in diesem Jahr die Freiburger Künstlerin Carola Faller-Barris eine Installation mit dem Titel „Meine Seele hängt an Dir“ Ps 63,9 geschaffen. An einem drei Meter hohen Balkengerüst hängen drei Körper, die zeitlich gesehen zwischen Tod Jesu und seiner Auferweckung angesiedelt sind. Sie greifen das Thema „Verpuppung/Verwandlung“ auf. Dabei ähnelt der linke Körper einer Pflanze, der rechte einer Schmetterlingspuppe, der mittlere Körper verweist auf den Leichnam Jesu. Die Balkenkonstruktion nimmt die Kreuzform auf und schafft auch damit einen Bezug zu Leiden, Tod und Auferstehung Jesu. Pflanze und Tier verweisen darüber hinaus auf die Verwandlung der ganzen Schöpfung.

In den Wochen der Fastenzeit können die existentiellen Fragen nach Tod und Leben mehr Raum gewinnen. Die Annäherung an den Tod Jesu, der sich an Ostern durch die Auferweckung in neues Leben verwandelt, kann auch eigene Fragen aufwerfen. Z.B.: „Wo wünsche ich mir in meinem Leben Verwandlung?“

Zur Auseinandersetzung mit „Zeiten der Verwandlung“ laden wir mit unseren Veranstaltungen zu Concentration 2015 ein. Die Eröffnung der Ausstellung steht



neben der Auseinandersetzung mit der Installation von Carola Faller-Barris ganz im Zeichen der Uraufführung des Werkes „Frucht der Wüste“ von Burkhard Kinzler, Komponist aus Freiburg, das vom Vokalensemble Konstanz unter Leitung von Münsterchordirektor Steffen Schreyer uraufgeführt wird. Diese Komposition bezieht sich direkt auf die Installation von Carola Faller-Barris. Wie die aus drei Kör-

pern hängenden bestehende Installation besteht das Stück aus drei etwa gleich langen Sätzen. Der erste Satz beginnt mit einer klanglosen Geräuschfläche des Chores aus der plötzlich Stimmgabelklänge „hervor blühen“. Der zweite Satz verwendet Gedichtzeilen von Nelly Sachs und Dorothee Sölle. Hier werden u.a. von Chorstimmen Nelly Sachs' sprachliche Bilder über die Symbolik des Schmetterlings und den von ihr beschriebenen Zusammenhang zwischen Verpuppung und Vergebung angesprochen. Der dritte Satz kehrt textlich wieder zum Psalm 63, 9 und zum Titel der Installation von Carola Faller-Barris zurück: „Meine Seele hängt an dir.“

Eröffnung und Uraufführung am Samstag, dem 28.02., um 20 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Konstanz.

Monika Pätzel
Citypastoral

Ein Projekt von



Gefördert durch



St. Peter und Paul Reichenau-Niederzell

Fortsetzung von Seite 11

dass hier das Fieber vertrieben wird und wunderbare Dinge geschehen, beweist, dass er ein frommer Mann war. Er starb DCCCII“. Im späten Mittelalter wurde er als Seliger verehrt, und auf seinem Grab stand eine Statue, die als Orakel befragt wurde.

(Zum guten Schluss sei erwähnt, dass sein Nachfolger in Verona Rathold, auch ein Reichenauer Mönch war, aber auf der Insel nicht bauen durfte, sondern ans Ende des Sees geschickt wurde und aus Rathold's Zelle wurde in den Jahren Radolfzell.....)

Alfred Heizmann

Quellenverzeichnis:
Die Reichenau Wolfgang Erdmann
Bodensee Kunstführer, Christof Spuler 1979
Drei Kirchen im Gemüsebeet, Dagmar Zimdars 2005

Fotos auf Seite 11 von oben nach unten:
Theo Keller (3) und Wilfried Deggellmann

Gräfin Sandra besucht Projekt "CreAktiv"

Prominenter Besuch in der Adventszeit: Sandra Gräfin Bernadotte machte sich am 19.12.14 im FAIRKAUF Singen ein Bild von der Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen – und bestellte restaurierte Möbel für das „Café Vergissmeinnicht“ auf der Insel Mainau.

Der FAIRKAUF Singen unterstützt mit dem Projekt „CreAktiv“ langzeitarbeitslose Menschen beim Wiedereinstieg in



den Beruf. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verleihen gebrauchten Möbeln neuen Glanz – und entdecken dabei auch ihre eigenen Fähigkeiten ganz neu“, beschreibt Projektleiterin Haide Riedle den doppelten Nutzen des Projekts.

Sandra Gräfin Bernadotte bestellte nun bei „CreAktiv“ mehrere Möbel für das „Café Vergissmeinnicht“ auf der Mainau. Junge Menschen sammeln hier praktische Arbeitserfahrung und machen so einen wichtigen Schritt in ein geregeltes Berufsleben. Ziel der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme ist es, für und mit den Jugendlichen einen Ausbildungsplatz zu finden.

Begeistert von den Unikaten der „CreAktiv“-Gruppe:
Sandra Gräfin Bernadotte (3.v.l.) mit Projektleiterin Haide Riedle (4.v.l.) und Mitarbeitern im FAIRKAUF Singen.

Foto: R. Bosch